

Die Konzeptentwürfe für die Neukonzeptionierung und Sanierung der Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim Merl sowie der Katholischen Grundschule Meckenheim Merl einschließlich einer Interimslösung (Containerlösung auf dem Schulgelände der GGS Merl) wurden mit der Beschlussvorlage V/2017/03129 in dem zusammengelegten Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus und Bildung, Kultur und Sport am 15.03.2017, dem Haupt- und Finanzausschuss am 22.03.2017 und dem Stadtrat am 05.04.2017 beschlossen.

Dabei wurde u.a. entschieden, dass die Umsetzung der Neukonzeptionierung mit der KGS Merl beginnen soll, da u.a. die Schaffung eines eigenen OGS-Angebotes hier vorrangig ist. Anschließend soll die Umsetzung der Neukonzeptionierung der GGS Merl erfolgen.

Der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus hat in seiner Sitzung am 20.06.2017 die Vergabe der erforderlichen Architekten- und Ingenieursleistungen an das Generalplanungsbüro pbs Architekten Planungsgesellschaft mbH vergeben.

In der Zwischenzeit haben mehrere Abstimmungsgespräche zwischen pbs, den Schulleiterinnen der beiden Grundschulen und der Verwaltung stattgefunden, in denen die Neukonzeptionierung der KGS Merl sowie die Containerlösung finalisiert wurden. Die Grundrisse der KGS Merl sowie der Interimslösung werden in der Sitzung durch die Firma pbs vorgestellt. Sie sind ebenfalls im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Folgende Änderung zum bereits beschlossenen Konzept werden durch das Generalplanungsbüro pbs Architekten vorgestellt.

#### 1. Konzept KGS-Merl

Durch pbs Architekten wurden im Rahmen der Konkretisierung der energetischen Sanierung der KGS-Merl, Proben der Dachabdichtung entnommen. Dabei wurde festgestellt, dass die Dachflächen bis zur Dampfsperre durchnässt sind. D.h., die Dachdämmung ist nahezu ohne Funktion und irreversibel beschädigt. Ein Aufbau der neuen Dämmlagen auf das bestehende Warmdach ist somit nicht möglich. Die Anpassung der kalkulierten Kosten in diesem Gewerk, werden durch pbs Architekten im Ausschuss vorgestellt.

Im beschlossenen Konzept waren zu Sicherstellung des 2. Rettungsweges aus den Räumen des Obergeschosses Fluchtbalkone vorgesehen. Nach Konkretisierung der Planung innerhalb des Brandschutzkonzeptes können diese entfallen. Daraus ergeben sich Vorteile für die Grundrissplanung des 1. Obergeschosses. Der notwendige Flur zum Fluchtbalkon entfällt somit, wodurch ein Differenzierungsraum an nutzbarer Fläche gewinnt. Zusätzlich entstehen drei kleinere Abstellräume. Die ursprünglich in den notwendigen Flur integrierte Garderobe wird zentral an anderer Stelle vorgesehen. Dadurch verkleinern sich die benachbarten Differenzierungsräume, welche allerdings großzügig bemessen waren. Es ergibt sich also kein Nachteil für diese Räume. Insgesamt ist die Aufteilung des Obergeschosses klarer und funktionaler strukturiert. Ferner werden durch den Wegfall der Fluchtbalkone samt Aussentreppen Gelder eingespart.

Das Planungsbüro pbs Architekten wird dies im Ausschuss vorstellen und auch die Kostensituation entsprechend beleuchten.

## 2. Interimslösung für die KGS- und GGS-Merl auf dem Grundstück der GGS-Merl

Nach Anpassung des ersten Entwurfs zur Interimslösung für beide Grundschulen auf dem Gelände der GGS-Merl, liegen nun die entsprechend konkretisierten Entwürfe vor.

Innerhalb der Planung hat es sich als praktikabel erwiesen, die Containerbreite zum Großteil von 3,00 m auf 2,50 m zu verringern. Dadurch ergibt sich mehr Flexibilität zur Unterbringung der vielseitigen Anforderungen. Gleichzeitig wird aber die kritische Gesamtlänge von 60,00 m nicht überschritten. Somit entfällt der Einbau einer Brandwand, obwohl sich die Situation der Raumaufteilung stark verbessert hat. Die Grundrisse sind nun klar und funktional strukturiert.

Im Erdgeschoss befinden sich die Räumlichkeiten der Schulleitung sowie die anhängigen notwendigen Räume von Lehrerzimmer bis Lehrmittellagerung in unmittelbarer Nachbarschaft. Im Erdgeschoss befinden sich auch die Differenzierungs-/ bzw. Räume für die Förderschule und die Verpflegungsräume für die Nachmittagsbetreuung.

Im Obergeschoss werden die Klassenräume mit direkt angeschlossenen Differenzierungsräumen vorgesehen.

Auf beiden Etagen sind Toilettenräume zentral angeordnet. Im Erdgeschoss für die Lehrer/Innen und Schüler/Innen im Obergeschoss für die Schüler/Innen.

Die Konzepte sind mit beiden Schulen gut abgestimmt, sodass beim Wechsel der Nutzung von KGS- zu GGS-Merl lediglich eine Wand zusätzlich eingesetzt werden muss, damit der nötige Raum für die Förderschulleitung entsteht.

## 3. Kostensituation

Unter Berücksichtigung der o.g. Anpassungen erfolgte eine Überarbeitung der Kostenkalkulation. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass das bisherige Budget (SK 0961002) in Höhe von 4.000.000,- Euro für die Sanierung der KGS Merl sowie das Budget (SK 0961002) in Höhe von 800.000,- Euro für die Interimslösung weiter eingehalten werden können.

## 4. Geplanter Bauablauf

Es ist vorgesehen, dass unmittelbar nach der positiven Beschlussfassung in der heutigen Sitzung mit der Ausschreibung der entsprechenden Maßnahmen begonnen wird. Die Aufstellung der Container soll im Frühjahr 2018 beendet sein. Der Umzug der KGS Merl ist in Abstimmung mit der Schulleitung für die Osterferien 2018 (26.03. – 07.04.) geplant. Als Zeitraum für die Baumaßnahmen wird 1 Jahr angesetzt.

Am 19. September 2017 findet für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klassen der KGS Merl sowie der GGS Merl ein Informationsabend zu den geplanten Maßnahmen sowie des zeitlichen Ablaufes statt.